№ 37. **Allgemeiner** 1849.

Oberschlesischer Anzeiger.

Mittwoch
den 9. Mai.

Siebenundvierzigster
Jahrgang.



Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend, und kostet vierteljährlich 15 Sgr. Einzelne Nummern sind für 1 Sgr. zu haben.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger empfiehlt sich zur Annahme jeglicher Art von Inseraten und wird die dreigespaltene Zeile oder deren Raum nur mit ½ Sgr. berechnet.

Expedition: August Keßler's Buchhandlung in Ratibor am großen Ringe Nr. 5.

Bekanntmachung.

Die bedauerlichen Vorfälle, welche am 6. und 7. d. M. in der hiesigen Stadt stattgefunden, und nicht nur die Ruhe und Ordnung ernstlich gestört, sondern sich auch durch thätlichen Widerstand und Angriff gegen die bewaffnete Macht, durch den Bau von Barrikaden und das Schießen von diesen und aus den Häusern auf die Truppen bethätigt, und bis zum Aufruhr gesteigert haben, legen uns die gebieterische Pflicht auf:

die Stadt Breslau mit einem Umkreise von zwei Meilen auf Grund des §. 110 der Verfassungs-Urkunde vom 5. Dezbr. pr. hiermit in Belagerungszustand zu erklären.

Die weiter zu treffenden Anordnungen werden von dem mit der Ausführung des Belagerungs-Zustandes beauftragten Oberst und Brigade-Commandeur Grafen Monts, der die zur Ausführung dieser Erklärung beorderte Truppenmacht commandirt, ausgehen.

Als Civil-Commissarius ist dem Obersten Grafen v. Monts der interimistische Polizei-Präsident Regier.-Rath v. Kehler beigeordnet.

Breslau den 7. Mai 1849.

Der commandirende General des 6. Armee-Corps.
In Vertretung:
von Lindheim,
General-Lieut., General-Adjutant u. Divisions-Commandeur.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.
In Vertretung:
von Schleinitz.

Thierschau und Pferde-Rennen in Ratibor am 5. Mai 1849.

Bei der von dem landwirthschaftlichen Verein zu Ratibor am 5. Mai c. veranstalteten Thierschau waren:

A) An Pferden 2 Hengste, 24 Stuten, 12 Fohlen, zusammen 38 Stück, und haben davon Ehren-Preise und Prämien erhalten: 1) Königs-Preise. Für Zuchtstuten bäuerlicher Wirthe, 40 Rth. Bauer Riverla aus Gr. Peterwitz auf eine braune Stute, 4 Jahr, belegt; 25 Rth. der Gastwirth Lamche aus Klingebeutel auf eine hellbr. Stute, 4 Jahr, belegt; 15 Rth. der Bauer Valentin Widra aus Gr. Peterwitz auf eine Fuchsstute, 4 Jahr, mit Fohlen. Medaillen erhielten der Bürger Borzutzki auf eine hellbr. Stute, 5 Jahr mit Fohlen, und Mosler auf eine dunkelbr. Stute, 5 Jahr, belegt. 2) Vereins-Preise. a) Für die edelste Zuchtstute, Graf Gaschin auf P. Krawarn. b) Für das beste Gebrauchs-Pferd, Graf Gaschin auf P. Krawarn. c) Für das beste Arbeits-Pferd, Gutsbesitzer Neumann. d) Für das beste zweijährige Fohlen, Herzog von Ratibor.

B) An Rindvieh 9 Stiere, 11 Kühe, 3 Kalben, 7 Kälber, 1 Zugochsen, 2 Mastochsen, zusammen 33 St. 1) Königs-Preise. Für die besten Nutzkühe bäuerlicher Wirthe erhielten: der Wirthschafts-Besitzer Hausmann aus Neugarten Ratiborer, und der Bauer Franiza aus Podleß Kosler Kreises, jeder einen Oldenburger jungen Sprungstier, mit der Bedingung ihn 3 Jahre zu halten und für ein mäßiges Sprunggeld in der Gemeinde zum Gebrauch zu stellen; Bauer Skerhut aus Gr. Peterwitz eine Medaille. 2) Vereins-Preise. a) Für den vorzüglichsten Sprungstier, das herzogl. Dominium Kempa Rat. Kr. einen Ehren-Preis. b) Für die beste Kuh, das herzogliche Dom. Kempa einen Ehren-Preis. c) Für den schwersten Mastochsen, das Dom. Pawlowitzka Kosler Kr.

C) An Schafen 10 Störe, 28 Muttern, 2 Lämmer, zusammen 40 St. Sie gehörten dem Dominio Niedanie, Woinowitz, Rudnik, Gr. Hoschütz und Rochow und zeichneten sich durch Wollereichthum, Feinheit und eine regelmäßige gute Stapelung aus. Von dem Gutspächter Hr. Bauer aus Rochow ist insbesondere ein nach dem Borutiner Bock № $^{9}/_{40}$ gezogener Bock $^{45}/_{211}$ aufgestellt worden, wovon 2 St. zweijährige Stäre, 1 Stärlamm und ein Mutterlamm im Dezember 1848 geboren, durch welche Zusammenstellung der Descendenz nicht allein die

besondere Tauglichkeit des Bockes $^{45}/_{311}$, sondern auch seine Vererbung und die richtige Manipulation des Besitzers sich herausstellte.

Endlich war von einem Landmann noch ein zweijähriger Ziegenbock aufgestellt, der durch seinen Auswuchs von 4 Hörnern als Naturspiel zu erwähnen ist.

Bei dem gleichfalls am 5. Mai c. abgehaltenen **Pferde-Rennen**, zu welchem das unterm 13. April c. ausgegebene Programm maßgebend war, war die Konkurrenz nicht besonders zahlreich, und konkurrirten bei den stattgefundenen Rennen:

I. Im Rennen um den Staats-Preis, 300 Rtlr., 800 Ruthen. Des Grafen A. v. Gaschin br. Hengst Whytenose, Sieger; des Baron Wilamowitz-Möllendorf br. Hengst Anvil, zweites Pferd; des v. Heidebrand Fuchshengst Rival und des Grafen Ferd. v. Gaschin dunkelbr. Stute Tydy-Laß. Dauer 5 M. 23 Sec.

II. Im Rennen um den Gesellschafts-Preis, 40 Frd'or., 600 Ruthen. Des Grafen A. v. Gaschin br. Hengst Whytenose und Fuchs-Wallach Westerwood gingen über die Bahn.

III. Im Hürden-Rennen, 400 Ruthen, 4 Hürden à 3 und 3½ Fuß. Des Baron v. Muschwitz Fuchswallach Dunze, Sieger; des Baron Wilamowitz-Möllendorf dunkelbr. Hengst Bolero, zweites Pferd; des Grafen A. v. Gaschin Fuchswallach Westerwood; des Grafen Ferd. v. Gaschin br. Hengst Sir Thomas und des Gutsbesitzer Miketta br. Stute Doris. Das 6te Pferd zahlte Reugeld. Dauer 3 M. 6 S.

IV. Im Rennen der Bauern-Pferde. Preise 20, 10 u. 5 Rtlr. Des Bauer Lodzig aus Woinowitz lichtbr. Stute, Siegerin; dessen schwarzbr. Wallach; des Bauer Skirhut aus Gr. Peterwitz Rothfuchs-Stute, zweites Pferd; des Scholzen Meirner aus Janowitz br. Stute Wartka, drittes Pferd; dessen br. Wallach Merkur; des Bauer Kostka aus Pawlau hellbr. Stute. Dauer 2 M. 17 Sec. Nebst obigen Aussätzen erhielt der Sieger ⅔, das zweite Pferd ⅓ der Einsätze.

An Maschinen und Werkzeugen waren aufgestellt: 2 Feuerlösch-Spritzen von dem Maschinenbauer Hrn. Krocker aus Gnadenfeld bei Kosel, eigene Erfindung. Diese beiden Maschinen zeichnen sich nicht allein durch ihre Brauchbarkeit, leichte Beweglichkeit und Wirksamkeit, sondern auch durch ihre elegante Konstruktion und Ausstattirung und durch ihre Wohlfeilheit besonders aus. 1 Mais-Entkörnungs-Maschine, welche sehr gut gearbeitet und in ihrer Leistung eminent ist. Herr Krocker verdient in Beziehung seiner Arbeiten volle Anerkennung.

Nach Beendigung des Pferde-Rennens fand die Verloosung der dazu angeschafften Gegenstände Statt.

Ratibor, den 5. Mai 1849.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins zu Ratibor.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Im Monat Mai 1849 liefern nach den Selbst-Taxen.

Semmel für 6 Pf.

Die Bäckermeister Zwierzina 10½ Lth. Tlach, Konzalik, Friedländer 10 Lth. Besta, Gawenda, Kalускa, Mohr, Oppawsky, Palitza, Skirhut, Schlepitzka, Pohl 9 Lth. Vorzutzky 8½ Lth.

Erste Sorte Brod für 2 Sgr.

Die Bäckermeister Tlach, Schlepitza 2 Pf. 12 Lth. Mohr 2 Pf. 10 Lth. Gawenda, Kaluscha, Oppawsky, Palitza, Skirhut 2 Pf. 8 Lth. Besta, Konzalik, Pohl 2 Pf. 6 Lth. Zwierzina 2 Pf. 4 Lth. Vorzutzky 2 Pf.

Mittelbrod für 2 Sgr.

Die Bäckermeister Friedländer 2 Pf. 26 Lth. Kaluscha, Tlach 2 Pf. 24 Lth. Skirhut, Oppawsky 2 Pf. 20 Lth. Gawenda 2 Pf. 16 Lth. Mohr 2 Pf. 14 Lth. Besta 2 Pf. 13 Lth. Vorzutzky, Zwierzina 2 Pf. 12 Lth.

Schwarzbrod für 2 Sgr.

Die Bäckermeister Tlach 4 Pf. 12 Lth. Konzalik 3 Pf. 12 Lth.

Das Pfund Rindfleisch verkaufen:

Die Fleischermeister Joh. Tlach, C. Tlach, Joh. Klamka mit 3 und 2½ Sgr. Bernard, Fesser, Fr. Klamka, A. Klamka A. Lorenz, Moritz, Russek, Rittau, Sposta, Sosna mit 2½ Sgr.

Das Pfund Schweinefleisch verkaufen:

Die Fleischermeister Wenzlik, Moritz, Sosna, Sposta, Rittau, Hölzel, Fesser mit 4 Sgr. Fr. Klamka, Joh. Klamka, A. Klamka, A. Lorenz, Russek, Joh. Tlach, C. Tlach mit 4 und 3½ Sgr.

Das Pfund Schöpsenfleisch verkaufen:

Die Fleischermeister C. Tlach, Sosna, Sposta, Rittau, Russek, A. Lorenz, Joh. Klamka, F. Klamka, Hölzel mit 3 Sgr. Johann Tlach mit 3 und 2½ Sgr. Bernard, Fesser, Moritz mit 2½ Sgr.

Sämmtliche Fleischer verkaufen:

Das Pfund Kalbfleisch mit 3, 2½, 2 und 1½ Sgr.

Ratibor den 5. Mai 1849.

Der Magistrat. (Polizei-Verwaltung.)

Kirchen-Nachrichten der Stadt Ratibor.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Geburten:

Am 20. Februar dem R. Fr. H. Baron v. Rentz zu Krzizanowitz ein Zwillingssohn, Felix Rudolph Wilhelm Georg Richard. (Die Zwillingstochter starb vor der Taufe.)

Am 24. dem Steueraufseher Kobelke e. T., Johanna Rosina Pauline.

Am 11. März dem Kellner Brasse e. T., Josephine Auguste.

Am 13. dem Victualienhändler Heidrich e. T., Anna Maria Elisabeth.

Am 18. dem Schlosser zu Krzizanowitz F. Möbus e. S., Gustav Adolph.

Am 24. der unverehl. Johanne Barth e. T., Marie Anna.

Am 2. April dem Steinmetz F. Ludwig Weicht e. T., Mathilde Ottilie.

Am 6. April dem Schönfärber Franz Graupner e. S., Karl Louis.

Am 6. dem Dr. med. Freiherrn von der Decken aus dem Hause Himmelreich e. T., Elsbeth Sophie Louise Antonia Charlotte Bertha Raphaële.

Am 7. dem Schlossergesellen auf dem Bahnhofe Louis Jüngst e. S., Friedrich August.

Am 27. dem Schlossermeister Karl Unger e. S., Karl Philipp Jakob.

Trauungen:

Den 9. April der Wirthschafts = Inspektor Janetzki zu Lenschitz bei Kosel, mit Jungfrau Elisabeth, geb. Zweigel.

Den 15. der Königl. Lieutenant und Deposital- und Salarien-Kassen = Rendant v. Glasenapp, mit Jungfrau Marie, geb. Chrobog.

Den 23. der Riemermeister Pötsch, mit Jungfrau Franziska geb. Barth.

Den 25. der Königl. Postsekretär Karl Stock mit Jungfrau Natalie, geb. Sacher.

Den 5. Mai der Königl. Sächsische Kammerherr Guido von Gersdorff, mit Fräulein Antonie von Eickstedt.

Todesfälle:

Den 14. März der Herzogl. Ratiborer Kammer-Rath zu Schloß-Ratibor, Karl Viktor Brockmann, am Nervenschlage, 57 J. 2 M. 11 T.

Den 17. der Oekonom zu Adamowitz, Wilhelm Hoffmann, am Nervenschlage, circa 40 J.

Den 6. April des Thorkontroleurs Gottschlich Ehefrau, Rosina geb. Firk, am Lungenleiden, 48 J. 7 M. 6 T.

Den 16. des Gymnasiallehrers Reichardt T., Adelheid Ida Marie, 5 J. 10 M. 15 T.

Den 27. des Senators und Kirchenvorstehers Michael David Ehefrau, Judith geb. Kunert, in Folge des Schlages, 68 J. 2 M. 3 T.

N a ch w e i s.

Im Monat April d. J. fand auf der Wilhelms - Bahn folgende Frequenz statt.

Es wurden befördert:

		Rtlr.	Sgr.	Pf.
6166 Personen für	. .	3065	17	3
Gepäck, Vieh u. Equipagen für		381	24	4
25193 Ctr. Fracht für	.	3071	12	9
Gesammt-Einnahme	.	6518	24	4

Verlag und Redaction:
August Kessler.

Druck von Bögner's Erben.

Allgemeiner Anzeiger.

Wilhelms - Bahn.

Zur Erleichterung des landwirthschaftlichen und Hütten-Verkehrs zwischen Ratibor und dem Gleiwitzer und Beuthener Kreise, haben wir in Uebereinstimmung mit der Direktion der Oberschlesischen Bahn für die Klasse I. unseres Tarifs einschließlich **Mehl** bis auf Weiteres die nachstehenden Frachtsätze normirt, und zwar **pro Centner**:

	Gleiwitz.	Zabrze.	Ruda.	Königshütte.	Myslowitz.
von **Hammer** ohne Umladung in **Cosel** nach	$2\frac{2}{3}$ Sgr.	3 Sgr.	$3\frac{1}{3}$ Sgr.	$3\frac{2}{3}$ Sgr.	$4\frac{1}{3}$ Sgr.
von **Ratibor** do.	$3\frac{1}{4}$ Sgr.	$3\frac{2}{3}$ Sgr.	4 Sgr.	$4\frac{1}{4}$ Sgr.	5 Sgr.

und zu gleichen Frachtsätzen in der entgegengesetzten Richtung.

Ratibor den 5. Mai 1849.

Das Direktorium.

Auf den Antrag der Pfandverleiherin Krettek sollen die **verfallenen Pfandgegenstände** öffentlich am

21. Juni 1849

von früh 8 Uhr ab in unserem Terminszimmer № 1. meistbietend **verkauft** werden.

Der Zuschlag und die Uebergabe der in Gold- und Silber-Sachen, Schaustücken, Tisch- und Bettzeug, Leibwäsche, Uhren, Gewehren, Kleidungsstücken 2c. bestehenden Effekten erfolgt nur gegen sofortige Erlegung des Meistgebots.

Alle Diejenigen, deren Pfänder hiernach seit länger als 6 Monaten liegen und verfallen sind, werden aufgefordert, solche noch vor dem Verkaufstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die eingegangene Schuldverbindlichkeit gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, diese dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen, indem sonst mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger befriedigt, der etwaige Ueberschuß aber an die hiesige Armenkasse abgeliefert und Niemand ferner mit Einwendungen gegen die eingegangene Pfandschuld gehört werden wird.

Ratibor den 1. März 1849.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Neiße 2. Mai. (Bürgerwehr.) Die hiesige Bürgerwehr hat sich nach dem Gesetz konstituirt und ihre Führer gewählt, zum Chef Herrn Major a. D. Jäkel. Herr J. gehört der „volksthümlichen Partei" an, er war schon früher Chef der Bürgerwehr und hatte stets eine an Einstimmigkeit grenzende Majorität. —

Nun **„Ratibor"** wie steht es mit deiner **„Bürgerwehr"?** — immer langsam voran, immer langsam voran, — verehrte Konstituirer und Organisirer — **ich wünsche wohl zu schlafen!**

. . . . r.

Mittwoch den 9. Mai 1849.

Concert

im Weidemannschen Garten

von der Oberschl. Musikgesellschaft

Anfang 3 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Den Spielern, die aus der Kollekte des Herrn G. Mosler in Hultschin Loose zur 99sten Lotterie entnommen haben, dient hierdurch zur Nachricht, daß die Renovations-Loose 4ter Klasse, deren Ziehung am 23. dieses beginnt, bei dem Lotterie-Untereinnehmer Herrn J. N. Berliner in Leobschütz abzuholen sind.

Breslau den 3. Mai 1849.

Froböß,
Königlicher Lotterie-Einnehmer.

Auf Obiges Bezug nehmend, ersuche ich die Herren Interessenten spätestens bis zum 20. dieses, die Erneuerung gegen Vorzeigung der Loose vorhergegangener Ziehung bei mir zu vollziehen, widrigenfalls nach dieser Frist dieselben als nicht erneuert zurückgesandt werden, und spätere Reklamationen unberücksichtigt bleiben müßten.

Leobschütz den 4. Mai 1849.

J. N. Berliner.

Es ist eine goldene Tuchnadel — der Form nach ein durchbrochener Schlangenring, in welchem sich Haare befinden, der Kopf der Schlange mit zwei kleinen und einem etwas größeren Demanten versehen, — abhanden gekommen. Gegen den Ankauf derselben wird hierdurch gewarnt, dem sich meldenden ehrlichen Finder aber eine angemessene Belohnung zugesichert. — Die Redaktion dieses Blattes wird erforderlichen Falles nähere Auskunft ertheilen.

In meinem Hause, **№ 121** ist eine Stube parterre, vornheraus für einen einzelnen Herrn **zu vermiethen** und vom 1. Juni oder Johanni ab zu beziehen.

Auch sind noch eine Quantität **Bauholz-Stämme** bei mir zum Verkauf vorräthig.

Ratibor den 1. Mai 1849.

C. Peter.

Auktions-Anzeige.

Mittwoch den 9. d. M. Nachmittags von 2 Uhr ab, werde ich in dem Weidemannschen Tanzlocale verschiedene Meubles, als Schränke, ein Sopha, Tische, Spiegel einen Schreibsekretair, eine Komode, Bettstelle, ein Gebett Federbetten ꝛc. Porzellan, Kupfergeschirr, Tabletts, Bilder, eine schöne Wanduhr ꝛc. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Ratibor den 6. Mai 1849.

Scheich,
Auctions-Kommissarius.

Ein Wirthschafts-Eleve wird bald gesucht. Wo? sagt d. Expd. d. Bl.

Wilhelms - Bahn.

Zur Verpachtung der Grasnutzung auf den Dossirungen und Böschungen der Bahn ist Termin

I. für die Strecke von **Cosel bis Markowitz den 21. Mai Vormittags 10 Uhr im Empfangs-Hause zu Hammer,**

II. für die Strecke von **Markowitz bis Ratibor** und von da **bis Oderberg den 21. Mai d. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Verwaltungs-Büreau und um 5 Uhr im Bahnhofe Krzizanowitz,**

anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen selbst im Termine vorgelegt werden sollen.

Ratibor den 4. Mai 1849.

Das Direktorium.

Gegenseitige Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Den Herren Landwirthen empfiehlt sich Unterzeichneter zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen und ist zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft stets bereit. Ratibor den 8. Mai 1849.

Bernard Cecola,
Agent für Ratibor und Umgegend.

Veränderungshalber ist in meinem Hause auf der Braugasse der Oberstock zu vermiethen und entweder zu Johanni oder zu Michaeli c. zu beziehen. Das Nähere ist bei mir selbst zu erfahren.

Ratibor den 8. Mai 1849.

Bernhard Lachmann.

Das jetzt als erfrischendes Getränk überall so beliebte **künstliche Selterwasser** von Dr. Struve u. Soltmann in Berlin, so wie **englische Brausepulver** in eleganten Kästchen empfiehlt billigst.

C. Sckeyde.

Antwort auf viele Anfragen!

Nachstehende Piecen, von denen jede **nur 2 Ngr.** kostet, sind so eben wieder angekommen:

1) **Das Ende kommt**, das 1000jährige Reich ist nahe! — 2) Nostradamus, **Wichtige Weissagungen.** 3) **Wunderbare Prophezeihungen** der Somnambüle Maria Stiefel. 4) **Sibyllinische Weissagungen** der Seherin Lenormand. 5) **Merkwürdige Prophezeihungen** des Cardinals La Roche.

☛ Von diesen Schriftchen sind bereits hunderttausend Exmpl. abgesetzt worden.

Buchhandlung von **A. Keßler in Ratibor.**

Kriegs-Berichte aus Schleswig-Holstein.

Während der Dauer des gegenwärtigen dänisch-deutschen Krieges erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

KRIEGS-BERICHTE aus **SCHLESWIG - HOLSTEIN.**

Mit in den Text gedruckten Städte-Ansichten, Karten, Schlachtplänen, Portraits, musikalischen Compositionen und Abbildungen der wichtigsten Ereignisse.

Jeden Sonnabend eine Nummer von 8 Textseiten mit je 3 Abbildungen á 3 Ngr.

Leipzig, I. I. Weber.

☛ Zahlreiche Verbindung mit Offizieren der kämpfenden Heere und geübte Zeichner setzen die Verlagshandlung in den Stand, vollständige und zuverlässige Mittheilungen über den Gang der Ereignisse in Schleswig-Holstein zu geben und macht dieselbe namentlich die Angehörigen der im Felde stehenden Truppen noch darauf aufmerksam, dass sie die vollständigsten Listen der Todten, Verwundeten und Vermissten stets so schnell als nur möglich bringen wird.

Nr. 1 — 3 der illustrirten Kriegs-Berichte sind bereits erschienen und in der unterzeichneten Buchandlung zu haben. **A. Kessler** in **Ratibor.**